



Ausbaugewerbe im 1. Quartal 2007 (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe
bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebungen im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung des Gesetzes vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Berichtskreis

Zum vierteljährlichen Quartalsbericht melden ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten, ausbaugewerbliche Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften. Einmal jährlich, und zwar für das zweite Quartal eines Jahres, werden auch Betriebe von Unternehmen mit 10-19 Beschäftigten befragt (Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe). Der Berichtskreis der vierteljährlich meldenden Betriebe wird ab dem ersten Quartal eines jeden Jahres an Hand der Zahl der Beschäftigten aus der jährlichen Erhebung für das Folgejahr neu festgelegt.

Methodische Hinweise

Erhoben werden jeweils nur die im Ausbaugewerbe tätigen Bereiche der Betriebe mit ihrer inländischen Tätigkeit.

Definitionen

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden im Berichtsvierteljahr

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister werden zu den Bruttolöhnen und nicht zu den Bruttogehältern gerechnet. In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Der Umsatz bezieht sich auf die in der Bundesrepublik Deutschland getätigten Leistungen (also ohne Ausland) und errechnet sich aus

$$\begin{array}{rcl} & & \text{Ausbaugewerblicher Umsatz einschließlich Umsatz aus Subunternehmertätigkeit} \\ + & & \text{Sonstiger Umsatz} \end{array}$$

Ausbaugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland.

Systematiken

Mit Beginn des Jahres 2003 wurden aufgrund der Änderung der NACE Rev.1 in die NACE Rev.1.1 die Statistiken, darunter die des Baugewerbes, auf die neue "Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003" (WZ 2003) umgestellt und ersetzt die bisherige Wirtschaftsklassifikation 1993 (WZ 93). Da sich die Struktur der WZ 2003 gegenüber der WZ 93 nur geringfügig änderte, war eine Doppelaufbereitung oder Rückrechnung auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation nicht erforderlich. Die bisherigen Wirtschaftszweige 45.33.1 "Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation" sowie 45.33.2 "Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen" sind zusammengefasst im Wirtschaftszweig 45.33.0. Der Wirtschaftszweig 45.45.2 "Ofen- und Herdsetzerei" wurde in den Wirtschaftszweig 45.45.3 "Ausbaugewerbe anderweitig nicht genannt" integriert. Weiterhin wurde der bisherige Wirtschaftszweig 45.50.0 "Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal" aufgeteilt in den Wirtschaftszweig 45.50.1 "Vermietung von Betonpumpen mit Bedienungspersonal" und in den WZ 45.50.2 "Vermietung von sonstigen Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal".

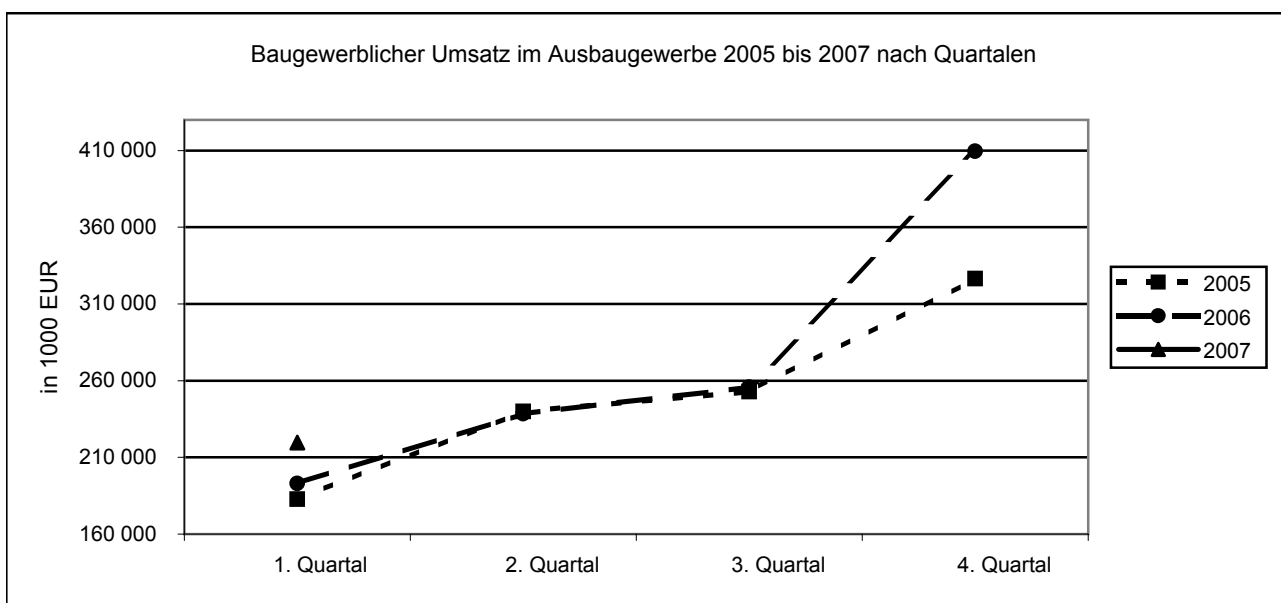
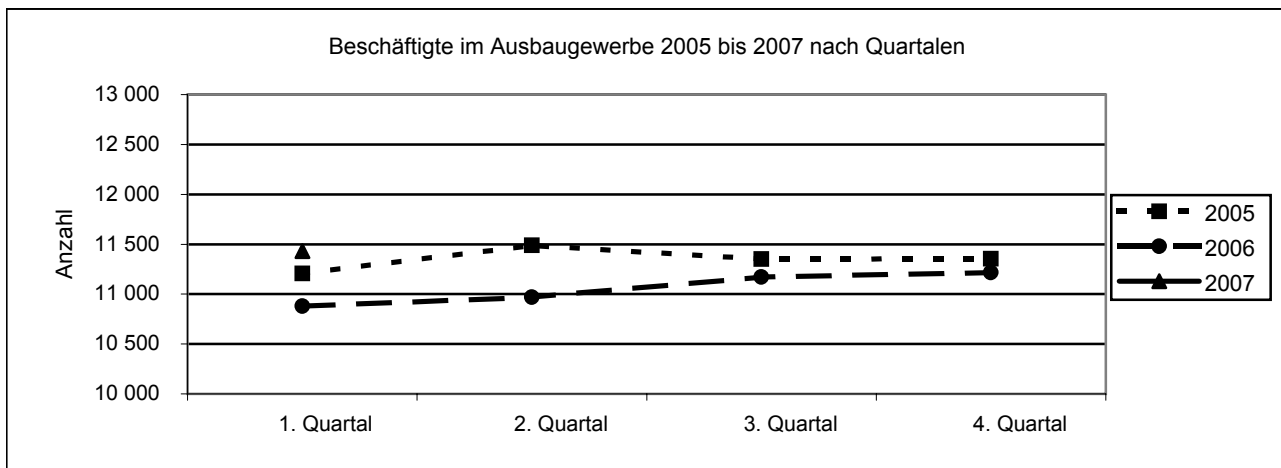
Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Reihe „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ veröffentlicht.

1. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 1. Quartal 2007

Merkmal	1. Quartal 2007	4. Quartal 2006	1. Quartal 2006	Veränderung in % gegenüber dem		1. bis 4. Quartal		
				Vor- quartal	Vorjahres- quartal	2005	2006	Veränderung in %
Betriebe (am Quartalsende)	302	302	307	0,0	-1,6	319	304	-4,6
Beschäftigte insgesamt (am Quartalsende)	11 430	11 215	10 880	1,9	5,1	11 350	11 059	-2,6
Geleistete Arbeitsstunden in 1000	3 583	3 721	3 311	-3,7	8,2	14 229	14 097	-0,9
Entgelte	74 152	80 775	70 162	-8,2	5,7	305 102	298 000	-2,3
Gesamtumsatz in 1000 EUR ¹⁾	219 647	417 107	197 193	-47,3	11,4	1 026 902	1 118 930	9,0
Ausbaugewerblicher Umsatz in 1000 EUR ¹⁾	215 654	409 578	192 877	-47,3	11,8	1 002 082	1 096 809	9,5

1) Ohne Umsatzsteuer.



2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im 1. Quartal 2007

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾	
						insgesamt	ausbaugewerbl. Umsatz
		Anzahl			1 000	1 000 EUR	
45.3	Bauinstallation	217	9 021	2 824	58 883	175 599	172 085
45.31	Elektroinstallation	84	3 489	1 161	21 973	63 291	61 277
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	17	773	278	6 815	27 903	27 896
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	109	4 084	1 176	24 792	69 259	67 826
45.34	Sonstige Bauinstallation	7	675	209	5 303	15 146	15 085
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	82	.	.	.	.	.
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	14	.	.	.	.	.
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	17	478	156	2 860	13 323	12 903
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	18	487	155	3 508	10 464	10 453
45.43.1	Parkettlegerei	1	.	.	.	.	.
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	10	273	78	2 122	6 676	6 673
45.43.3	Estrichlegerei	4	123	47	949	2 467	2 467
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	1	.	.	.	.	.
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgepr. Schwerpunkt	2	.	.	.	.	.
45.44	Maler- und Glasergerbe	33	998	305	6 069	12 637	12 605
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	30	929	285	5 662	11 723	11 691
45.44.2	Glasergerbe	3	69	20	407	914	914
45.45	Baugewerbe, anderweitig nicht genannt	-	-	-	-	-	-
45.45.1	Fassadenreinigung	-	-	-	-	-	-
45.45.3	Ausbaugewerbe, anderweitig nicht genannt	-	-	-	-	-	-
45.5.	Vermietung von Baumaschinen u. -geräten mit Bedienungspersonal	3	.	.	.	.	.
45.50.1	Vermietung von Betonpumpen mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-
45.50.2	Vermietung von sonstigen Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	3	.	.	.	.	.
45.3-5	Ausbaugewerbe insgesamt	302	11 430	3 583	74 152	219 647	215 654

1) Ohne Umsatzsteuer.

3. Entwicklung im Ausbaugewerbe

Jahr	Vierteljahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾	
						insgesamt	ausbaugewerbl. Umsatz
		Anzahl			1 000	1 000 EUR	
2005	1. Quartal	319	11 207	3 330	71 656	187 807	182 820
	2. Quartal	320	11 488	3 652	76 823	246 234	239 917
	3. Quartal	319	11 350	3 632	75 520	259 164	252 785
	4. Quartal	319	11 353	3 615	81 103	333 697	326 560
2006	1. Quartal	307	10 880	3 311	70 162	197 193	192 877
	2. Quartal	306	10 970	3 465	73 463	243 881	238 480
	3. Quartal	302	11 170	3 600	73 600	260 749	255 874
	4. Quartal	302	11 215	3 721	80 775	417 107	409 578
2007	1. Quartal	302	11 430	3 583	74 152	219 647	215 654
	2. Quartal						
	3. Quartal						
	4. Quartal						

1) Ohne Umsatzsteuer.